©Arbeitsgemeinschaft Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e.V.;download www.zobodat.at

Kieler Notizen Pflanzenkd. Schleswig-Holstein Hamb. **33**: 101–102, Kiel 2005

Kartiertagung in Bünsdorf vom 1.9.–4.9.2005

– Katrin Fabricius, Silke Lütt & Werner Jansen –

Kurzfassung

Es wird über die mehrtägige Kartiertagung der AG Geobotanik in Bünsdorf am Wittensee vom 1.9.–4.9.2005 berichtet.

1 Tagungsbericht

Die Idee, ein mehrtägiges Kartiertreffen (von Donnerstagabend bis Sonntagmittag) zu veranstalten, entstand bereits bei der letzten Jahrestagung der AG Geobotanik im März 2005. Der Pflanzenartenschutz soll zukünftig hierzulande wieder eine Rolle im Naturschutz spielen und aktuelle Pflanzendaten gesammelt werden. Ziel des Treffens sollte sein, seltene Pflanzenarten zu erfassen, floristische Kenntnisse auszubauen und nicht zuletzt auch, einander besser kennen zu lernen – frei nach dem Motto: Gemeinsam sinnvolles tun und es dabei auch noch nett miteinander haben.

Mit knapp 20 Personen im Alter zwischen 12 und über 60 Jahre mieteten wir im Erholungs- und Bildungszentrum Wittensee, das in Bünsdorf direkt am Wittensee liegt, ein Doppelapartment. Neben Zweibettzimmern und zwei kleinen Kochnischen stand uns vor allem ein großer zentraler Tisch zur Verfügung, der für einen Abend, zwei ganze Tage und einen Morgen zur floristischen Keimzelle Schleswig-Holsteins wurde. Zu Übernachtungsgästen kamen dann noch kurzentschlossene „Tagesgäste“ hinzu.

Bereits am ersten Abend wurde intensiv das Kartenmaterial studiert und ohne großes Zögern Kartiergruppen zusammen gestellt, bedacht auf eine gute Mischung von bekannten und neuen Gesichtern. Wir hatten uns vorgenommen, die topographischen Karten TK25 1623 "Owschlag" sowie 1624 "Rendsburg" genauer zu untersuchen. Als Kartierungsgrundlage dienten Kopien der Karten, auf denen Viertelquadranten markiert waren. Hilfreiche Informationen lieferten Luftbilder und die Bögen der Biotopkartierung. Am Freitag ging es bei allerbestem Wetter dann nach einem gemeinsamen Frühstück ins Gelände. Hier machte natürlich jede Gruppe eigene Erfahrungen und setzte eigene Schwerpunkte, gemeinsam mussten wir mit großem Bedauern die floristische Verarmung einer schleswig-holsteinischen Agrarlandschaft in der Jungmoräne hinnehmen. Da wurden nur die Brombeerfreunde mit einer reichen Ausbeute belohnt. Insgesamt wurden 27 Arten gefunden, hinzu kamen 5 noch nicht bestimmte. Spektakuläres war nicht dabei, neu für das MTB 1624 "Rendsburg" waren immerhin *Rubus gracilis* ssp. *insularis* und *Rubus lamprocaulos*. Einige Highlights gab es dann doch noch: Neben großflächigen Sandtrockenrasen, die als Ausgleichsflächen bei Büdelsdorf am Nord-Ostsee-Kanal angelegt wurden und Unmengen an Zwerg-Filzkraut *Filago minima* (jetzt RL V) und andere typische Arten beherbergen, konnte der Zerbrechliche Blasenfarn *Cystopteris fragilis* (RL 1) an der Schleuse Kluvensiek am alten Eiderkanal (wieder) entdeckt werden.

Gegen 17 Uhr trudelten alle Gruppen wieder in Bünsdorf ein. Es wurde geschnackt, bestimmt, Kaffee getrunken und sich über die verschiedenen Funde und Erlebnisse ausgetauscht. Und die ganz Unerschrockenen nahmen sich die zur Bildungsstätte gehörenden Ruderboote und erkundeten die benthische Makroflora des Wittensees, ärgerten die Amerikanischen Flusskrebse im Uferbereich, badeten sogar noch oder beobachteten voller Faszination das mit Einbruch der Dämmerung einsetzende Flugspiel der erstaunlich zahlreichen Breitflügelfledermäuse. Anschließend wurde gemeinsam in der Grillhütte des Erlebniszentrums gegrillt.

©Arbeitsgemeinschaft Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e.V.;download www.zobodat.at

Am späteren Abend entwickelte sich ein gemütliches Lagerleben mit Rotwein, Chips, jeder Menge Bestimmungsbüchern, Binos, Laptops, GPS-Geräten und natürlich vielen gefundenen Pflanzen. Es wurde in unterschiedlichen, auch wechselnden Kleingruppen bestimmt, sich über verschiedenste Computerprogramme ausgetauscht, über Gott und die Welt diskutiert sowie natürlich die Ziele für den nächsten Tag und die Arbeitsgruppen neu festgelegt.

Frische Brötchen, Sonne und ein strahlend blauer Himmel ließen uns auch am Samstag wieder motiviert ins Gelände ausströmen. Neben *Genista anglica* in den Sorgwohlder Binnendünnen, erfreuten *Carex limosa, Utricularia minor* und *Gentiana pneumonanthe* im Hedwischmoor (Ostteil Owschlager Moor), *Juncus subnodulosus* in einer quelligen Feuchtwiese in der Feldmark bei Schirnau sowie *Avenochloa pubescens* und *Arabis glabra* in einer Sandgrube am Nord-Ostseekanal die botanischen Gemüter.

Am Nachmittag gab Katrin Romahn, die zur Aufarbeitung botanischer Daten von der AG Geobotanik einen Werkvertrag erhalten hat, eine Einführung in das Computerprogramm WinArt, das inzwischen für die Erfassung und Verwaltung der floristischen Daten in Schleswig-Holstein genutzt wird. Hierbei blieben noch so manche Fragen offen, weswegen zukünftig verstärkt die Benutzung des Programms geschult werden soll, allerdings auf Spezialveranstaltungen, zu den Frau Romahn dann gesondert einlädt.

Auch am Samstagabend blieb die Küche im Appartement kalt. Statt dessen kehrten wir in die Gaststätte "König Ludwig" in Bünsdorf ein und ließen uns mit einem königlich-leckeren Abendessen verwöhnen.

Die Kartiertagung endete (immer noch bei Superwetter) mit einer gemeinsamen Abschluss-exkursion in eine der letzten "Urlandschaften" Schleswig-Holsteins, dem Standortübungsplatz Krummenort mit dem daran anschließenden Duvenstedter Moor: Feinsandige, von Panzern und Wind modellierte Rinnen und Dünen, die ostwärts von Feuchtheiden und schließlich von einer zerklüfteten Moorlandschaft abgelöst werden. Da rasselte es dann nur so RL-Arten: *Illecebrum verticilatum, Agrostis vinealis, Spergularia morisonii*, tausende *Gentiana pneumonanthe*-Pflanzen (mit Gelegen des Lungenenzian-Bläulings), *Pedicularis sylvestris, Trichophorum germanicum, Drosera intermedia, Lycopodium clavatum*, um nur einige zu nennen.

Resümee der sonnenreichen Tage: Allen Beteiligten hat die Kartiertagung sehr gut gefallen. Insbesondere, da neben den floristischen Aspekten bei einer mehrtägigen Veranstaltung auch viel Zeit für die so genannte "soziale Komponente" blieb. Die "Berufsbiologen" haben besonders genossen, mal wieder ohne Zeitdruck nur nach dem Lustprinzip zu botanisieren und nicht schon im Hinterkopf Biotopbögen und Gutachten verfassen zu müssen.

Deshalb wurden schon Pläne für das nächste Jahr geschmiedet. Am Wochenende nach Pfingsten 2006 (9.-11.06.2006) findet voraussichtlich eine Kartiertagung in Albersdorf in Dithmarschen statt. Die Umgebung verspricht auch hier viele spannende Funde. Meldet Euch an, es lohnt sich! Und nicht nur das Botanisieren ...

Anschriften der Verfasser:

Katrin Fabricius, Hauptstr. 48 b, 24214 Schinkel, katrin.fabricius@web.de

Silke Lütt, Landesamt für Natur und Umwelt, Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek, sluett@lanu.landsh.de

Werner Jansen, Edensorfer Str. 45, 25524 Itzehoe, rubusjansen@gmx.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Kieler Notizen zur Pflanzenkunde

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: 33

Autor(en)/Author(s): Fabricius Katrin, Lütt Silke, Jansen Werner

Artikel/Article: Kartiertagung in Bünsdorf vom 1.9.–4.9.2005 101-102